

Gemeinde Vogtei Ausstellung "Opfermoor Vogtei"



Wintersonnenwende am Opfermoor - Sonntag, 17. Dezember 2017

Bereits zum 11. Mal laden die Ausstellung "Opfermoor Vogtei" gemeinsam mit dem Förderkreis am 3. Adventssonntag, dem 17.12.2017 in das Opfermoor Vogtei in Niederdorla zur „Wintersonnenwende“ ein. Abseits des üblichen Weihnachts-rummels in den Städten kann sich jeder auf besinnliche Fest- und Feiertage einstimmen lassen. Beginn der Veranstaltung ist **13:00 Uhr**. Die Jagdhornbläsergruppe "Werra-Bergland" sorgt auch dieses Jahr wieder für die richtige Einstimmung auf die Wintersonnenwendfeier.



Das Entzünden großer Feuer in der längsten Nacht des Jahres ist ein urgermanischer Brauch, mit dem unsere Vorfahren die Dämonen der Dunkelheit vertreiben wollten und auf die Rückkehr der Sonne hofften. So wird traditionell kurz vor **14.00 Uhr** das Sonnenwendfeuer entzündet. Anschließend geht Nationalparkführerin Susanne Merten unter dem Motto „Zauber der Rauhächte“ mit den „großen“ Besuchern auf eine Wanderung über das Gelände des Opfermoores und informiert über das alte Brauchtum und die Pflanzen der Rauhachtzeit. Auch die Gestalt der Frau Holle darf dabei nicht fehlen. Vielleicht kann der eine oder andere Besucher diese sogar im Rundgang entdecken.

Die kleinen Besucher nimmt Naturführerin Stephanie Hellmann wieder mit auf eine kleine Reise in die winterliche Welt des Opfermoorsyt, wo sicherlich wieder einige Überraschungen auf sie warten. Zum Schluss wird der Julbaum für die Tiere gemeinsam von allen geschmückt.

Das Wintersonnenwendfest unserer Vorfahren dauerte 12 Nächte. In diesen "Rauhächten" wurden Haus und Stall mit duftenden, heilbringenden Kräutern



ausgeräuchert. Beifuss, Wacholder, Tannenharz und mehr stellt Heilpflanzenfachfrau Ines Welsch - bestens bekannt als Kräuterfrau vom diesjährigen Germanenfest - den Gästen vor. Jeder darf dabei selbst einmal etwas räuchern.

So kann jeder Besucher erleben, wie der Zeitraum der Wintersonnenwende bei unseren Vorfahren verlief. Eine große Rolle spielten dabei Rituale und Tänze, die auch diesmal um das Lagerfeuer, unterstützt von der Tänzerin Manuela d`Amico, nicht fehlen werden. Und im Langhaus werden die Besucher von einer germanischen Familie empfangen. Dort wird Met hergestellt, der auch verkostet werden kann. Mit den Kindern werden Jul-Bäume gebastelt. Es wird im Haus richtig „heimelig“ werden. Dazu werden Geschichten über und um die Rauhnächte erzählt.

Für leckere Verpflegung ist auch in diesem Jahr wieder bestens gesorgt! Mit frischer Bratwurst vom Grill Waffelherzen, Kaffee, Glühwein, und der nicht nur bei Kindern sondern auch bei Kraftfahrern beliebte Kinderpunsch sorgen für Wohlbefinden bei winterlichen Temperaturen.

Bei Stockbrot am Lagerfeuer und adventlicher Musik von Jagdhörnern kann jeder den 3. Advent entspannt ausklingen lassen.

Der Unkostenbeitrag beträgt 3,00 € pro Erwachsenen, für Kinder bis 16 Jahre ist der Eintritt frei.

Offizieller Beginn der Veranstaltung:

- 13:00 Uhr im Freigelände der Ausstellung "Opfermoor Vogtei"
- ca. 13:45 Uhr Anzünden des Julfeuers
- ca. 14:00 Uhr Rundgang mit Susanne Merten und Kinderführung mit Stephanie Hellmann
- ca. 15:00 Uhr Tanz um das Julfeuer
- bei Bedarf wird eine zusätzliche Führung zu den Heiligtümern angeboten.

Allen Besuchern und Gästen wünschen wir einen angenehmen Aufenthalt.

die Museumsleitung

